



Intelligenz - Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

— No. 40. —

Sonnabend, den 17. Mai 1823

Königl. Preuss. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brobbantengasse Nr. 697.

Sonntag, den 18. Mai, am ersten Pfingst-Feiertage, predigen in nachbenannten Kirchen:

- St. Marien. Vormittags Herr Archidiaconus Röll. Mittags Herr Consistorialrath Blech.
Nachmittags Hr. Consistorialrath Bertling.
- Königl. Cavalle. Vormittags Herr General-Offical Rosskiewicz. Nachmittags Hr. Prediger Benzel.
- St. Johann. Vormittags Herr Pastor Ködner, Anfang drei viertel auf 9 Uhr. Mittags Hr. Diaconus Pohlmann. Nachmittags Hr. Archidiaconus Draabehn.
- Dominikaner-Kirche. Vormittags Hr. Pred. Konualdus Schenkin. Nachm. Hr. Pred. Antonius Langa.
- St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Blech. Mittags Hr. Archidiaconus Grahn. Nachmittags Hr. Diac. Memmer.
- St. Brigitta. Vorm. Herr Pred. Thaddäus Savernigki. Nachmittags Herr Prior Jacot Müller.
- St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Bösjörmeny. Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Czaykowski.
- St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm, Anfang um halb 9 Uhr. Nachmittags Hr. Cand. Bertling.
- St. Petri u. Pauli. Vorm. Militair-Gottesdienst und Communion, Hr. Divisionsprediger Reichmann, Anfang um halb 9 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellaie, Anf. um 11 Uhr.
- St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Ehwalt, Anfang um halb 9 Uhr. Nachmittags Hr. Cand. Skusa.
- St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachmittags Hr. Prediger Gusewski.
- Heil. Geist. Vorm. Hr. Pred. Linde.
- St. Annen. Vormittags Hr. Pred. Wrangomius, Polnische Predigt. Nachm. Derselbe.
- Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen. Nachm. Hr. Cand. Schwenk d. j.
- St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Schald. Nachmittags Herr Cand. Schwenk d. A.
- Svendhaus. Vorm. Herr Cand. Schwenk d. j., Anf. um 9 Uhr.

Montag, den 19. Mai, am zweiten Pfingstfeiertage, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Cand. Berling. Mittags Hr. Consistorialrath Blech.
Nachm. Hr. Dr. Hing.
Königl. Capelle. Vormittags Herr General-Official Roskoffewicz. Nachm. Hr. Prediger
Wenzel.
St. Johann. Vormittags Herr Pastor Ködner. Mittags Herr Diaconus Pohlmann. Nach-
mittags Hr. Archidiaconus Dragheim.
Dominikaner Kirche. Vorm. Pred. Antonius Langa.
St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Blech. Mittags Hr. Archidiaconus Grabn. Nach-
mittags Hr. Diaconus Wenner.
St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Thaddäus Savernigki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmény.
Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Czapowski.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm, Anfang um halb 9 Uhr. Nachmittags Herr
Cand. Schwent d. 4.
St. Petri und Pauli. Vorm. Militärgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke, Anfang
um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Candidat Anger, Anfang halb 9 Uhr. Nachmittags Hr. Su-
perintendent Schwalt.
St. Barbara. Vorm. Hr. Cand. Tennstädt. Nachm. Hr. Pred. Gusewski.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Pred. Frde.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Wrangowius, Poln. Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Oberlehrer Dr. Güte. Nachmittags Hr. Pred. Steffen.
St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Schald. Nachm. Hr. Cand. Schwent d. 1.
Spendhaus. Vormittags Hr. Consistorialrath Berling.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Die Friedensgesellschaft wird sich am 22sten d. M. versammeln.

Der engere Ausschuss.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen werden alle diejenigen, welche an die Kasse des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Graudenz aus dem Zeitraume vom 1. Mai 1820 bis Ende December 1822 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem hierselbst in dem Beerdigungsraum des unterzeichneten Oberlandesgerichts vor dem Herrn Referendarius Schielle auf

den 20. August a. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte keine Bekanntschaft haben, die Justiz-Commissarien Krennig, Conrad, Schmidt, Raabe, Brandt und Titzka in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismit-
teln zu unterstützen. Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines Anspruches gegen die Kasse des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Graudenz ein-
immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und er damit nur an denjenigen, mit wel-
chem er contrahirt hat, verwiesen werden wird.

Marienwerder, den 21. März 1823.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Die nachstehenden Westpreuß. Pfandbriefe sind theils verloren, theils beschädiget worden:

N.	Extrahent des Aufgebots.	Bezeichnung der Pfandbriefe:				Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe
		Namen des		Pfandbriefs		
		Guts.	Departements.	Nummer	Betrag Rthl.	
1	Geschwister George Vorchert und Anna Elisabeth Grieger geborne Vorchert zu Cremersborn bei Croßen	Ezubin	Bromberg	253	400	unleserlich.
2	Das Handlungs- haus Lewin Hirsch Goldschmidt zu Danzig	Strasewy	Marienwerd.	20	25	dito.
3	Land- und Stadtge- richt zu Mewe in der Anna Raykowsk- schen Nachlassache	Gr. Klinez	Danzig	8	1000	dito.
4	Kirche zu Smielowo	Wlaut	Marienwerd.	33	50	verloren.

Die etwaigen Inhaber dieser Pfandbriefe werden daher nach Vorschrift der Gerichts-Ordnung Theil I. Tit. 51. §. 126. und 127. hiedurch aufgefordert, in den nächsten Zinszahlungs-Terminen, spätestens aber

den 25. Februar 1824,

in dem Rassenzimmer des hiesigen Landschaftshauses, bei dem General-Landschafts-Syndico, Geheimen Justizrath Becker sich zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation dieser Landschaftlichen Papiere zu gewärtigen, denn nach dem Ablaufe des gedachten Termins werden die obigen Pfandbriefe in den Hypothekenbüchern und Landschafts-Registern gelöscht, und in deren Stelle den Extrahenten des Aufgebots neue Pfandbriefe ausgehändigt, sodann aber wird auf die obigen Pfandbriefe, wenn sie auch wieder zum Vorscheine kommen sollten, von der Landschaft niemals eine Zahlung geleistet werden.

Marienwerder, den 27. Februar 1823.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direction.

Das zu dem Nachlasse des verstorbenen Andreas v. Wiecki gehörende am Stargardischen Kreise von Westpreussen belegene, in zwei Hufen bestehende und auf 293 Rthl. 2 gGr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzte adeliche Gutsantheil

Neu-Biez No. 273. Litt. B. ist Behufs der bessern Auseinandersetzung der Erben des Andreas v. Wiecki zur freiwilligen Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf
den 17. Mai,
den 16. Juli und
den 17. September c.

hieselbst anberaumt worden.

Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Prang hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des gedachten Gutsantheils an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem dritten Licitations-Termin eingehe, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Tage-Verhandlungen von dem mehrerwähnten Gutsantheile sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marlenwerder, den 17. Januar 1823.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Westpreussen.

3ur Subhastation der im Lbbauschen Kreise belegenen auf 13060 Rthl. 2 Sgr. 4 Pf. landschaftlich abgeschätzten adlichen Güter Groß und Klein Linowice No. 8. (früher No. 80.) für welche in dem am 19ten d. M. angestandenen letzten Licitations-Termin ein Meistgebot von 8710 Rthl. verlautbart worden, ist auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers noch ein vierter Bietungs-Termin auf
den 14. Juni c.

hieselbst anberaumt.

Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Friedwino hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag der zur Subhastation gestellten Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach diesem Licitations-Termin eingehe, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Tage der Güter Groß und Klein Linowice und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marlenwerder, den 25. April 1823.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Westpreussen.

3ur Subhastation des im Lbbauschen Kreise belegenen freien Allodial-Ritterguts Mortengi No. 11. (früher No. 97.) welches mit Einschluß des dazu gehöri gen Gutes Wolka landschaftlich auf 16765 Rthl. 21 Gr. 4 Pf. abgeschätzt, und für welches in dem am 19ten d. M. angestandenen letzten Licitations-Termin ein Meistgebot von 13600 Rthl. verlautbart worden, ist auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers an noch ein vierter Bietungs-Termin auf
den 14. Juni a. c.

hieselbst anberaumt.

Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefodert, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Friedwind hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlaublichen, und demnachst den Zuschlag des zur Subhastation gestellten Gutes an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach diesem Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Lage des adelichen Gutes Mortengi nebst Zubehör und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 25. April 1823.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Die Bude und das dazu gehörige Gewölbe neben dem ehemaligen Schöppenhause jetzigen Admiralitätshause auf dem langen Markte, welche bis jetzt die verwittwete Frau Kirschner in Miete gehabt, soll von Michaeli c. ab auf 6 Jahre anderweitig vermietet werden. Hiezu steht ein Termin auf

den 27. Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr

allhier zu Rathhause an, wozu Miethslustige sich einzufinden hiedurch eingeladen, jedoch zugleich aufgefordert werden, ihre Sicherheit in dem Licitations-Termin nachzuweisen. Die Vermietungs-Bedingungen können auf unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 24. April 1823.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es soll der der Kammerei gehörige auf dem alten Schloß neben der Baumschleiffer-Wohnung No. 1670. belegene und umzaunte Hof welcher auch seinen Eingang in der Rittergasse hat, und sich zur Aufbewahrung von Dachpfannen, Ziegeln, Steinkohlen, Torf, Holz etc. eignet auf 6 Jahre von Michaeli c. bis dahin 1829 vermietet werden.

Hiezu steht ein Licitations-Termin zu Rathhause auf

den 26. Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr

an, wozu Miethsliebhaber eingeladen werden, um ihre Offerten unter Darbietung gehöriger Sicherheit zu verlaublichen. Die Vermietungs-Bedingungen können täglich auf unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 1. April 1823.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das bisherige Schuhmacher Brunsensche auf der Niederstadt in der Schwabengasse No. 3. des Hypothekenbuchs und No. 549. der Servis-Anlage belegene in einer wüsten Baustelle bestehende Grundstück, welches der hiesigen Kammerei gegenwärtig gerichtlich adjudicirt worden, soll unter der Bedingung der Wiederaufbauung und Erlegung eines jährlichen Canons wiederum in Erbpacht ausgethan werden.

Hiezu ist ein Licitations-Termin auf

den 2. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr

allhier zu Rathhause anberaumt worden, zu welchem Acquisitionsfähige hienit vor-

geladen werden. Die Erbpachts-Bedingungen können täglich auf unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 1. Mai 1823.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das den Gutsbesitzer Pöppichschen Eheleuten zugehörige in der Heil. Geistgasse sub Servis-No. 1003. und No. 26. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem drei Etagen hohen massiv erhaltenen Vorderhause, nebst Seiten- und Hintergebäude mit einem Hofraum und laufenden Röhrenwasser bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 2934 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 13. Mai,

den 15. Juli und

den 16. September 1823,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Lengnick in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hiemit aufgefordert, in den angefesten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Abjudication zu erwarten.

Die Lage dieses Grundstücks kann jederzeit in der hiesigen Registratur und bei dem Auctionator Lengnick eingesehen werden.

Danzig, den 21. Februar 1823.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ueber die zur Befriedigung der Realgläubiger unzulänglichen Kaufgelder von dem Grundstück des Hofbesizers Staberow zu Zugdam No. 23. des Hypothekenbuchs ist der Liquidations-Prozess eröffnet. Wir haben daher zur Liquidation der Forderungen der unbekannten Realgläubiger einen Termin auf

den 16. Juni c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Justizrath Soffert auf dem hiesigen Gerichtshause angesetzt, wozu dieselben unter der Verwarnung hiedurch vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden damit an die Kaufgelder-Masse präcludirt werden sollen.

Danzig, den 8. Februar 1823.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Häcker Christian George Samland zugehörige, in der Ziegengasse sub Servis-No. 767. und No. 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem massiven Vorderhause, mit einem zum Theil bebauten Hofraum bestehet, soll auf den Antrag der Vorsteher der reformirten Niederländischen Gemeinde hieselbst, als Realgläubiger, mit einem Capital von 300 Dukaten, nachdem es auf die Summe von 1660 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 10. Juni a. c.

welcher peremptorisch ist, vor dem Auctionator Lengnick in oder vor dem Artushofe

angesetzt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die zuerst eingetragene Forderung von 300 Dukaten nebst Zinsen à 4 pr. Cent vom 27. April 1818 bis zum 6. August 1821 und von da ab zu 6 pro Cent bis zur Publication der Adjudicatoria baar abgezahlt werden müssen.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 7. März 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Tischlermeister Matthias Jankes zugehörige in der Nadlergasse sub Servis-No. 416. und No. 6. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, mit einem Hofraum und einem Hinterhause, das nach der Ochsen-gasse durchgeht, bestehet, soll auf den Antrag der Wittwe Kelpin als Realgläubigerin, mit einem Capitale von 500 Rthl., nachdem es auf die Summe von 299 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 1. Juli 1823

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Kaufgeld baar abbezahlt werden muß. Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 3. April 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die zur Kaufmann Blindow'schen Concursmasse gehörige in der Hundegasse unter der Servis-No. 73. und 74. und No. 11. und 59. des Hypothekenbuches gelegenen beiden Grundstücke, welche in einem Vorderhause, einem kleinen Hofraum, einem Hinterhause und in einem in der Hintergasse sub Servis-No. 96. belegenen Stallgebäude bestehen, sollen auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem sie auf die Summe von 3987 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu auf den Antrag der Realgläubiger ein nochmaliger peremptorischer Licitations-Termin auf

den 1. Juli a. c.

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbie-

tende in diesem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von den eingetragenen Capitalien gegen Ausstellung einer neuen Obligation 108; Rthl. 67 Gr. 9 Pf. gegen 6 pro Cent Zinsen und halbjährige Auskündigung auf dem Grundstücke stehen bleiben können.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 18. April 1823.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Mitnachbaren Hinz, Sawatzki und Stanke zugehörig gewesene und zuletzt von dem Einsassen Christian Rednke acquirirte Grundstück in Worle pag. 67. A. 58. B. und 66. B. des Erbbuchs, welches in einem Wohnhause, Ställe und 21 Morgen 220 □ R. Edlmisch Land besteht, und auf die Summe von 423 Rthl. 50 Gr. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll, da der letzte Acquirent die Kaufgelder bisher nicht zum Vollen berichtet hat, im Wege der Re-Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremptorischer Licitations-Termin auf

den 24. Juli 1823, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon in dem gedachten Grundstücke angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder von dem Acquirenten in dem Termine baar an den Herrn Deputirten bezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 25. April 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Glasermeister Ernst Dietrich Sander Schraage zugehörige im schwarzen Meer (Rosenthal genannt) sub Servis-No. 368. und No. 369. gelegene Grundstück, pag. 296. des Erbbuchs, welches in 3 Wohngebäuden, einem Stallgebäude und einem Garten besteht, soll auf den Antrag der Realgläubigerinnen, nachdem es auf die Summe von 1058 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremptorischer Licitations-Termin auf

den 22. Juli a. e.

vor dem Auctionator Lengnich vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

(Hier folgt die erste Beilage.)

Erste Beilage zu No. 40. des Intelligenz-Blatts.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnick einzusehen.

Danzig, den 29. April 1823.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Zum Behuf der am 1. Juni statt findenden Umquartierung ist die Veranstaltung getroffen, daß vom 20sten d. M. ab jeder Hauseigenthümer durch die Revisoren befragt werden wird, ob, wieviel und von welchem Grade, vom Gelbesel bis zum Gemeinen abwärts, derselbe Natural-Einquartierung für die in der Bekanntmachung des Magistrats vom 28. April bestimmten Vergütungssätze aufzunehmen wünsche; wobei jedoch jedem überlassen bleibt, auch unmittelbar bis zum 24sten d. M. seine schriftliche Erklärung im Servis-Bureau abzugeben.

Nach dieser Ermittlung wird die Deputation zwar den Wünschen der Einzelnen möglichst zu entsprechen suchen; es wird indessen sich jeder selbst bescheiden, daß das Gelingen dieses Bestrebens davon abhängt, ob die Menge, die Lage und Brauchbarkeit der angebotenen Quartiere, dem Bedürfniß der einzelnen auf jeden Stadt-Bezirk angewiesenen Truppentheile angemessen ist; so wie, wenn freiwillige Quartiergeber sich nicht in der erforderlichen Zahl finden sollten, die Annahme der Natural-Einquartierung dennoch eine allgemeine Verpflichtung bleibt, deren sich niemand entziehen kann.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf aufmerksam gemacht, daß Vorschriftsmäßig kein Quartiergeber bloße Laubsäcke zu Lagerstellen, und nicht den Flur oder andere unpassende Orte zum Quartier anweisen darf.

Zu welcher Zeit die Verminderung des Ausgleichungs-Servises wegen der vom 1sten d. M. ab eintretenden Ersparung erfolgen kann, wird einer anderweitigen Bekanntmachung vorbehalten; die Verminderung der Grundsteuer kann indessen nicht statt finden, da diese zur Deckung des Communal-Beitrags zu dem Provinzial-Servis dient.

Danzig, den 15. Mai 1823.

Die Servis-Deputation.

Das bisher der unberehelichten Magdalena Brandt zugehörig gewesene unter den Teugen und zwar daselbst auf der hohen Seite sub Servis-No. 177. belegene, aus einem 2 Etagen hohen Gebäude bestehende, 2 Stuben, 2 Küchen u. einen Keller enthaltende Grundstück, welches der hiesigen Kammerei gegenwärtig gerichtlich adjudicirt worden, soll mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung unter der Bedingung der Instandsetzung, Zahlung eines Einkaufs und jährlichen Canons, wiederum in Erbpacht ausgethan werden.

Hiezu ist ein Licitations-Termin allhier zu Rathhause auf

den 16. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden, zu welchem Acquisitions-lustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die erforderliche Sicherheit in termino nachgewiesen werden muß.

Das Grundstück selbst kann jederzeit in Augenschein genommen, so wie auch die Erbpachts-Bedingungen täglich auf unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 8. Mai 1823.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Instandsetzung der Fachhaine des Schleusenhofes auf der Steinschleuse, 445 laufende Fuß enthaltend, soll unter den auf unserer Registratur täglich einzusehenden Bedingungen an den Mindestfordernden ausgethan werden.

Entrepreneurs werden demnach aufgefordert, im Termin

den 27. Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr

zu Rathhause zu erscheinen und ihre Forderungen zu verlaubaren.

Danzig, den 10. Mai 1823.

Die Bau-Deputation.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Minachbarn George Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Masse einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren welcher es sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 21. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

angesezten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts, vor dem ernannten Deputato dem Herrn Justizrath Martins entweder persönlich oder durch die bei dem hiesigen Gerichte angestellten Justiz-Commissarien erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen:

daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Danzig, den 27. März 1823.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Kaufmanns Carl Eduard Ebne und die dazu gehörigen Grundstücke einen Anspruch aus irgend einem Grunde zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, oder spätestens in dem auf

den 18. August d. J. um 10 Uhr Vormittags

vor dem Herrn Justizrath Gedike angesezten Termine einzufinden, und ihre Forderungen bei Vorlegung der darüber sprechenden Dokumente und Angabe der Beweismittel zu liquidiren, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Zugleich werden denen, welche durch zu weite Entfernungen oder andere Hindernisse vom persönlichen Erscheinen abgehalten werden, die Justiz-Commissarien Weiß, Selß, Sommerfeld, Grodeck und Martens zu Mandatarien in Vorschlag

gebracht, an deren einen sie sich wenden und denselben mit Vollmacht und Information versehen können.

Danzig, den 5. April 1823.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Nachdem über das Vermögen des Glashändlers Franz Schüller bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs eröffnet worden, so ist nunmehr ein Termin zur Liquidation und Verification sammtlicher Forderungen an die gedachte Concursmasse auf

den 21. April c. Vormittags um 10 Uhr,

vor den Herrn Justizrath L. v. L. an. fest, und es werden hiemit alle diejenigen, welche Forderungen an die Masse aus irgend einem Grunde zu haben vermeinen, mit der Anweisung veranlagt, dieselben vollständig anzugeben, die Beweise darüber beizubringen und die Klasse zu nennen in welche sie locirt zu werden sich berechnen halten.

Denen am hiesigen Orte unbekannten, werden zugleich die Justiz-Commissarien Etzel, v. S. und Martens in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich zu wenden und denselben mit der nöthigen Information und Vollmacht zu versehen haben.

Alle Creditoren der Schüller'schen Masse aber, welche weder in Person noch durch einen legitimierten Bevollmächtigten erscheinen, haben zu gewärtigen:

das sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Einschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Danzig, den 10. April 1823.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst werden alle diejenigen welche an das Vermögen des Kaufmanns Johann Ernste Koenig und das dazu gehörige Grundstück ewigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herühren aus welchem er wolle, zu haben vermeinen, hiemit öffentlich vorgeladen, um sich innerhalb drei Monaten und spätestens in dem auf

den 20. April c. Vormittags um 10 Uhr,

vor unserm Deputirten Herrn Professor Schenther angeordneten Termin auf dem Stadtgerichtshause zu melden und ihre Forderungen zu liquidiren, die in Händen haben, den Dokumente darüber beizubringen, oder sonstige Beweismittel für deren Richtigkeit anzugeben, auch die Klasse zu benennen in welche sie locirt zu werden sich für berechnen halten, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Einschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Zugleich werden diejenigen, welche am persönlichen Erscheinen behindert werden, und den es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Sommersfeldt, Franke und Hofmeister in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden und denselben mit Vollmacht und Information versehen können.

Danzig, den 11. April 1823.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig sind alle diejenigen, welche an dem Vermögen des Kaufmann Michael Neumann einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren welcher es sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie à dato innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 21. August c. Vormittags um 10 Uhr, sub präjudicio anberaumten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts vor dem ernannten Deputato, dem Herrn Gerichts-Inspector Schlenker erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Vorbringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente und sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen:

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich werden diejenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere legale Ehehaften an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Sterke, Seiß und Martens in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Danzig, den 18. April 1823.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Am 26. April d. J. ist in dem Walde des Guts Ludolphine hinter Oliva gelegen, der Leichnam einer unbekannten erhängten Person männlichen Geschlechts gefunden worden, welcher mit einer grau tuchenen Litterka mit weiß metallenen Knöpfen, einer blau tuchenen Jacke mit gelb metallenen Knöpfen, laenen grau tuchenen Hosen, ungarischen Stiefeln und einem groben weiß leinenen Hemde ohne Namenszeichen bekleidet gewesen ist.

Alle diejenigen nun, welche über den Namen, die Familien-Verhältnisse und die Veranlassung des Todes des Erhängten Auskunft zu geben im Stande sind, werden hiedurch aufgefordert, unverzüglich dem unterzeichneten Gerichte hiervon Anzeige zu machen, und es wird der sich Meldende deshalb nicht mit Kosten behelligt werden. Danzig, den 6. Mai 1823.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Behufs einer wo möglich außergerichtlichen Requantirung und Ausgleichung der Vermögens-Verhältnisse und Verpflichtungen der Hospitales zu St. Elisabeth und zum heil. Geist werden alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch an die genannten Institute, sey es aus Wechsels, Schuldverschreibungen, Contracten oder aus irgend einem andern Titel zu haben glauben, aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen entweder in Person oder durch Bevollmächtigte unter Vorzeigung der betreffenden Documente oder sonstigen Beweismittel in dem Conferenzzimmer des St. Elisabeth-Hospitals bei der zu ihrer Vernehmung angeordneten Commission, welche

am 17ten, 21ten, 28ten und 31sten d. M. Nachmittags um 3 Uhr

dort anzutreffen seyn wird, anzumelden und zu erweisen. Wer es unterlassen sollte, seine Ansprüche in diesen Terminen anzumelden, wird es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn bei der eingeleiteten außergerichtlichen Regulirung der Vermögens-Verhältnisse jener Institute vielleicht nicht hinreichend berücksichtigt werden kann, so daß derselbe daher auf eine baldige verhältnißmäßige Vertheidigung nicht rechnen darf. Die bereits gestern und heute vernommenen Leibrenten- und Kosten-Empfänger sind natürlich von einer wiederholten Anmeldung entbunden, wogegen diejenigen von ihnen, die gestern und heute ausgeblieben sind, zu den obigen Terminen hierdurch mit vorgeladen werden.

Danzig, den 15. Mai 1823.

Ellwald, Regierungsrath, vigore Commissionis.

Zur Vermehrung des zur Justiz-Commissarius Köpellschen erbshaflichen Liquidations-Masse gehörigen am langen Markt No. 427. belegenen Grundstückes auf ein Jahr von Michaelis rechter Räumungszeit 1823. bis dahin 1824 habe ich als bestellter Curator-Massae einen Lizitations-Termin auf den 24. Mai c. Vormittags um 12 Uhr

in dem Grundstücke selbst angesetzt. Indem ich dieß hierdurch bekannt mache, bemerke ich zugleich, daß dasselbe aus einem Vorderhause, Mittelhause und Seitengebäude, mit 13 heizbaren Zimmern, mehreren Kammern, gewölbten Kellern, Wöden, Stallung für 4 Pferde, Wagenremise, Heuschoppen, zwei geräumigen Höfen besteht, und mit laufendem Wasser versehen ist, und täglich in den Stunden von 1 bis 1 Uhr Vormittags besehen werden kann. Mit dem Meistbietenden werde ich sodann den Mieths-Contract abschließen, und die nähern Modalitäten im Termin selbst bekannt machen.

Danzig, den 9. Mai 1823.

Der Justiz-Commissarius Grobbeck.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen des verstorbenen Einsassen der Siesmon und Reina Ludwigschen Eheleute von Ellwald durch die Verfügung vom 20. October 1822 der erbshafliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten rechtlichen Gläubiger hierdurch öffentlich aufgefodert, in dem auf den 11. Juni a. c. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs angesetzten peremptorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Quittungen und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nothige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Warnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgter der Invokation der Akten nicht anmeldenden Gläubiger außer ihrer ewigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Freizeugung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Elbing, den 14. Januar 1823.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Subhastationspatent.

Auf den Antrag des Gläubigers der Schuhmacher Freyschen Eheleute, soll das denselben zugehörige Grundstück No. 746. in der Mühlenangasse, bestehend aus einem Wohnhause, einem Sommerhäuschen und Wiefdenssaaten, welches auf 308 Rthl. 66 Gr. gerichtlich gewürdigt worden, an den Meistbietenden verkauft werden; hiezu haben wir Termin auf

den 10. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr, im Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts angesetzt, welches Kaufsuzigen und Zahlungsfähigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 7. März 1823.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das dem Einsaassen Thomas Ziegenhagen zugehörige in der Dorfschaft Groß Lefewitz sub No. 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 2 Hufen 15 Morgen kulinisch besetzt, soll auf den Antrag des Curators der Carolan Gottfried Dornschens Liquidationsmasse, nachdem es auf die Summe von 7890 fl. gerichtlich abacschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es stehen hiezu die Versteigerungs Termine auf

den 14. März,

den 13. Juni und

den 16. September a. c.

(von welchen der letzte peremptorisch ist) vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Berhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher beiz. und zahlungsfähige Kaufsuzige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuss. Cour. zu verlaublichen und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 18. Februar 1823.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das dem Einsaassen Johann Samuel Gräcker zugehörige in der Dorfschaft Altmünsterberg sub No. 2. a. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in drei Hufen Land und einer Rache im Dorfe besetzt, soll auf den Antrag des Glashütten-Beizgers Phemel, nachdem es auf die Summe von 1726 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abacschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es stehen hiezu die Versteigerungs Termine auf

den 15. April,

den 2. August und

den 17. October 1823,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Berhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher beiz. und zahlungsfähige Kaufsuzige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuss. Cour. zu verlaublichen, und es

hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.
Marienburg, den 12. März 1823.

Königl. Westpreuß. Land-Gericht.

Daß dem Kaufmann Hermann Suoermann nachheriae unter den niedern Namen sub No. 79. hieselbst gelegene Grundstück, welches in einem braunbeizierten Grundbuche mit 1/2 Erbe Land besetzt, soll auf den Antrag des Meistbietenden nach in es auf die Summe von 2126 fl. 14 Gr. gerichtlich abgeteilt werden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 15. Mai,

den 2. September und

den 18. November 1823,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Assessor Großheim in unserm Verhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher befs- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hiemit aufgefordert, in den angegebenen Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaublichen und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Lage des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.
Marienburg, den 2. April 1823.

Königl. Westpreuß. Landgericht.

Daß dem Einsaassen Johann Jacob Schulz zugehörigen in der Dorfschaft Gr. Kefowis sub No. 4. und 6. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, welche und zwar das Grundstück No. 4. in 1 Hufe 154 Morgen, und das Grundstück No. 6. in 3 Hufen besetzen, sollen auf den Antrag des Justiz-Commissarius Funt als Mandatar des Pralaten v. Gromboczewski, des Prediges Schumann und der Si debrandischen Erben, nachdem sie, und zwar das Grundstück No. 4. auf 8880 fl. und das Grundstück No. 6. auf 17340 fl. gerichtlich abgeteilt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 15. Mai,

den 2. September und

den 18. November c.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Assessor Großheim in unserm Verhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher befs- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hiemit aufgefordert, in den angegebenen Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.
Marienburg, den 2. April 1823.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

Ueber das zur Concursmasse des hiesigen Kaufmanns August Krebs und dessen Ehefrau Carolina geb. Schömer gehörige hieselbst am Blücher-Markt und an der Marienburger Straße sub No. 96. belegene auf 3426 Rthl. 60 Gr. Preuß. Cour. abgeschätzte Wohnhaus nebst Hintergebäuden, ist die nothwendige Subhastation eingeleitet, und sind vor unserm Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Giske die Versteigerungs-Termine auf

den 14. März,
den 20. Mai und
den 22. Juli 1823,

von welchen der letzte peremptorisch ist, allhier an gewöhnlicher Gerichtsstelle ange-
setzt worden. Wir laden hiezu alle beitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber mit
dem Bemerkten ein, daß an demjenigen, der in diesen Terminen das höchste und
annehmbarste Gebot thun wird, der Zuschlag sofort erfolgen und ihm das Grund-
stück adjudicirt werden soll. Die Verkaufsbedingungen sollen im Termine, das Ver-
steigerungs-Instrument kann aber jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Neuteich, den 21. December 1822.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

O f f e n e A r r e s t.

Wir zum Königl. Preuß. Landgericht zu Marienburg verordnete Direktor
und Assessoren fügen hiedurch zu wissen, daß durch die Verfügung vom
26. April c. über das sämmtliche Vermögen der zu Fischau verstorbenen Ca-
tharina Barwich der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und der offene
Arrest verhängt worden. Es wird daher allen, welche von der Erblasserin
etwas an Gelde, Effecten oder Brieffschaften an sich haben, hiedurch angedeu-
tet: an Niemand das Mindeste davon verabfolgen zu lassen; sondern solches
vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche
Depositum abzuliefern. Sollte aber demohnerachtet Jemanden etwas bezahlt
oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und
zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber
solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte,
er noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts
für verlustig erklärt werden soll. Wonach sich ein jeder zu achten.

Marienburg, den 26. April 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Ueber das gemeinschaftliche Vermögen des hier verstorbenen Bürgermeisters
Anton Franz Pasternack und der hinterbliebenen Ehefrau desselben Anna
Dorothea geb. Hahn, ist per Decretum vom heutigen dato Concurs-Creditorum
eröffnet und der offene Arrest verhängt, es wird daher Allen und Jeden, welche
von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Brieffschaften
hinter sich haben, angeedeut, der Frau Pasternack nicht das Mindeste davon zu

(Hier folgt die zweite Beilage.)

Zweite Beilage zu No. 40. des Intelligenz-Blatts.

verabfolgen, vielmehr dem unterzeichnetem Berichte davon förderfaßt treuliche Nachfolge zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer dazunehmenden Rechte in unser Depositorium abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch der Gläubigerin Etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, dieß für nicht geschehen giltet und zum Nachtheil der Masse an demselben verurtheilt; wenn aber der Forderer solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und nicht halten sollte, er noch außerdem alles seines dazunehmenden Vermögens und anderer Rechte für verlustig erklärt werden wird.

Tollmitz, den 2. Mai 1823.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Nachdem von uns über das Vermögen des Einsassen und Haftenthüters Johann Müller von Guts Muthau Concursus Creditorum ordnet worden, so werden alle diejenigen welche von dem Johann Müller etwas an Gelde, Effekten oder Waaren besitzen hiemit aufgefodert, solche mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts ad Deposum des hiesigen Gerichts abzuliefern, weil sonst solches mit Verlust d. d. selben zur Masse einzugehen werden soll.

Urkundlich unter unserer Ramond's Unterschrift und Siegel.

Reuteich, den 22. April 1823.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Zur Bestellung der Pferde für den diesjährigen Betrieb der Baggerung sowohl in dem Hafen und der Weichsel vom Blockhause bis zur Schleuse, als auch in den Binnengewässern, an den Mindestfordernden, ist auf

den 20. Mai d. Vormittags um 10 Uhr,

ein nochmaliger Termin auf dem Geschäftshause der unterzeichneten Behörde vor dem Polizeirath Herrn Kühnall angesetzt worden, wozu qualifizierte Bietungslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 15. Mai 1823.

Königl. Preuss. Polizei-Präsident.

Gemäß des hier anhängenden Subhastations-Patents soll der in dem Dorfe Lieberau belegene erb- und eigenthümlich besessene Bauerhof des Georgs Mann von 5 Hufen 15 Morgen 50 Ruthen eulmisch, welcher auf 9421 Rthl. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in terminis

den 17. März,

den 17. Juni und

den 17. September 1823,

Vormittags um 9 Uhr in Grembsin an der dortigen Gerichtsstelle ausgesetzt, und in dem letzten peremptorischen Termine mit Genehmigung der Interessenten dem

Meistbietenden zugeschlagen werden, welches Kaufstüctigen, Besig- und Zahlungsfähigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 23. October 1822.

Königl. von Kayser'sches Patrimonialgericht.

Gemäß des hier aushängenden Subhastationspatents soll das in dem Dorfe Meistertswalde belegene Freischulzen-Gut der Kammerherr v. Frembck'schen Erben von 1 Hufen culmisch, welches auf 1433 Rthl. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis

den 3. April,

den 1. Mai und

den 5. Juni c.

Vormittags um 9 Uhr in Sobbowitz versteigert, und im letzten peremptorischen Termine mit Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches Kaufstüctigen, Besig- und Zahlungsfähigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 11. Januar 1823.

Königl. Westpreussisches Landgericht Sobbowitz.

Gemäß des hier aushängenden Subhastationspatents sollen die in dem Dorfe Kleinwin belegenen mit No. 5. und 6. der Hypotheken-Anlage bezeichneten Kolonie Bauerhöfe des Friedrich Weiale, jeder von 1 Hufe 3 Morgen 99 Ruthen culmisch und auf 633 Rthl. 20 Gr. taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis

den 3. April,

den 1. Mai und

den 5. Juni a. c.

Vormittags um 9 Uhr, in Sobbowitz an dertiger Gerichtsstelle öffentlich licitirt und in dem letzten peremptorischen Termine mit Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches hiemit bekannt gemacht, und zugleich auch alle etwaige unbekannte Realgläubiger bis zu diesem Termine ad liquidandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie nachher mit ihren Ansprüchen an die Kaufgel. Vermasse präcludirt werden sollen.

Dirschau, den 30. Januar 1823.

Königl. Westpreuß Landgericht Sobbowitz.

Da in dem am 2 sten d. M. angetandenen Licitations-Termin zum Verkauf des den Albrecht Philippschen Eheleuten gehörigen, aus 1 Hufe 1 Morgen 128 Ruthen culmisch bestehenden Kammerer-Erbpacht-Landes und der darauf ausgebreiteten Saaten kein Kaufstüctiger erschienen, so wird ein neuer Bietungs-Termin auf

den 27. Mai c.

allhier angesetzt, welches Kaufstüctigen mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, an diesem Tage zu erscheinen, ihr Gebott zu verlautbaren und zu erwarten, daß dem Meistbietenden mit Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag ertheilt werden soll. Schöneck, den 21. April 1823.

Königl. Preuss. Land- und Stadterricht.

Das den Landläger Richterschen Erben gehörige kleine Vorwerk Brenckel Murs Schöneck soll von Johannis d. J. ab verpachtet werden, und es

werden die Pachtlustigen hiedurch eingeladen, die Bedingungen dieser Pacht von dem Vermunde der in der ersten Minoritäten dem hiesigen Königl. Amtmann Herrn Nod. zu erfragen und ihre Meistgebote

am 28. Mai c. Vormittags um 9 Uhr

in dem Termins-Sammer der unterzeichneten Kreis-Justiz-Commission abzugeben. Auf später eingehende Einberufungen würde nicht geachtet werden.

Stargardt, den 5. Mai 1823.

Königl. Preuss. Kreis-Justiz-Commission.

Das im hiesigen Amte belegene Erbpachts-Vorwerk Kaitzenken, zu welchem mit Einschluß der dabei benutzten Kesslandereien 56 Hufen 7 Morgen 12 1/2 Debusen gehören, soll mit dem darauf befindlichen lebenden und todtten Inventario, zur Deckung Königl. Gerichte Reste auf ein Jahr, nämlich vom 1. Juni 1823 bis dahin 1824 an den Meistbietenden verpachtet werden.

Der Licitations-Termin ist auf

den 24ten d. M. Vormittags um 10 Uhr,

in dem hiesigen Geschäfts-Sammer angesetzt, und werden Pacht Liebhaber, welche gehörige Sicherheit nachweisen können, oder als sicher bekannt sind, eingeladen, sich alsdann hier einzufinden.

Die Pacht-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, auch Jedem, der es wünscht, vor dem Termine hier zur Information vorgelegt werden.

Refenczur, den 3. Mai 1823.

Königl. Preuss. Intendantur Pöplin.

Die unter Landschaftlicher Sequestration stehenden Vorwerke Wendomin und Lubahn beide im Verandter Landraths-Kreise, ersteres 1 und letzteres 1 1/2 Meile von der Stadt Verende gelegen, sollen mit complett bestellten Saaten und einigem Inventario ohne Anschlag in Pausch und Bogen von Joh. h. ab, auf mehrere Jahre verzelepachtet werden. Ein Licitations-Termin hiezu ist auf

den 17. dieses Monats

im Hofe zu Lubahn anberaumt worden, zu welchem Pacht Lustige und Cautionsfähige hienit vorgeladen werden.

Die Verpachts-Bedingungen kann Unterzeichneter jederzeit den Pacht Liebhabern vorlegen.

Alt Bukowig den 6. Mai 1823

v. Tzarlinki.

Es sollen die Parzellen des Brauers und Bäcker-Holzraumes am Kieharaben, welche Seitens der Militär-Verwaltungs-Behörde gekauft sind, in Folge höherer Bestimmung, entweder zur Holzlagerung oder zur Grasnutzung für das laufende Jahr vermietet, und zu dem Behuf

Mittwoch, den 21. d. M. Vormittags um 10 Uhr

im Diensthaufe der unterzeichneten Behörde eine Licitation abgehalten werden.

Dem Meistbietenden wird die Benutzung gleich nach abgeschaltener Licitation unter Vorbehalt höherer Genehmigung ingestanden, wie solches die deshalb vor-

geschriebenen näheren Bedingungen, welche in unserm Bureau täglich einzusehen sind, enthalten.

Danzig, den 9. Mai 1823.
Königl. Preuß. Proviant- und Bourgeois-Amt.

A u c t i o n e n.

Mittwoch, den 21. Mai 1823, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäster Melinowski und Karabara in der L. E. Sönck'schen Aschfabrik in Langefuhr durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. verkaufen:

Circa 230 Tonnen fabricirte Weedasche.

Donnerstag, den 22. Mai 1823, Mittags um 1 Uhr, werden die Mäster Hammer und Kinder in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden durch öffentlichen Ausruf gegen gleich baare Bezahlung in Brandenb. Courant verkaufen:

Das Fregatten-ähnliche Schiff „Augusta“ von eichen Holz erbaut, 336 Roggenlasten groß, im fahrbaren Zustande, mit einem completen Inventario versehen, liegt gegenwärtig bei der ersten Schwimmbücke, hinter der Mottlauer Wache, wo es in den Vormittagsstunden bis 1. Uhr besehen werden kann.

Der Herr Käufer hat mit keiner alten Rechnung etwas zu thun, sondern tritt in die laufende Kosten vom Tage des Verkaufs.

Donnerstag, den 22. Mai 1823, Vormittags um halb 10 Uhr, werden auf Verfügung Es. Königl. Wohlthät. Commers- und Admiraltäts-Collegii die Mäster Grunemann und Richter im Königl. Seepachthofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. versteuert durch öffentlichen Ausruf verkaufen:

Folgende vom Seewasser beschädigte Waaren, welche mit dem Schiff, der Lauer, Capt. W. D. Wilschold, von Amsterdam sind anher gebracht, als:

- | | | | |
|------------|---|------|-------|
| B No. 374. | Ein Faß mit 48 Ringe Eisendraht. | | |
| dito 379. | Ein Pack mit 8 Stück Pommersche Wassermischsägen. | | |
| dito 380. | Ein Pack mit 8 Stück | dito | dito. |
| dito 381. | Ein Pack mit 8 Stück | dito | dito. |
| dito 382. | Ein Pack mit 24 Stück schwarze Brettsägen. | | |
| dito 383. | Ein Pack mit 36 Stück schwarze Danziger Ehrsägen. | | |

Donnerstag, den 22. Mai 1823, soll in dem Hause Lüperrasse sub Gerbis No. 10 an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in groß preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden.

An Handwerkszeug: 1 Hobelbank, 3 Bren aller Art, Schlicher, Kehl, Doppelt, Stab- und Roth-Hukel, Pech- und St. Ch. Wehl, Ertlichreusen, Zirkel, Winkelmasse, Sägen aller Art, einige mahagoni und andere Feurnire, Himmels und Kinder Bettgestell, Eck und Stahlpinder, Kessels, Sot g. l. in birkenen und lakirten Rahmen, nebst mehreren Haus- und Küchengeräthe.

Donnerstag, den 22. Mai 1823, Mittags um 1 Uhr, soll im Auftrage der Herren Curatoren der Sönck'schen Concurs-Masse, in oder vor

dem Auktionshause an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in grob preuß. Cour. per Last von 60 Scheffel durch Ausruf verkauft werden:
90 Last Weizen, welche auf dem Sachlager-Speicher lagern.

Dienstag, den 27 Mai 1823 Mittags um 12½ Uhr, soll in oder vor dem Auktionshause an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

Ein in der Langgasse sub Servis-No. 525 belegenes Grundstück welches in einem in massiven Mauern 3 Etagen hoch erbauten Vorderhause, mit einem Hofplatz und Pumpen-Brunnen, nebst einem ebenfalls massiv erbauten 3 Etagen hohen Seiten- und Hintergebäude bestehend; die Keller sind bewohnt.

Auf diesem Grundstück haften ein Pfenningszins-Capital von 3000 Rthlr. C. für die Krämergesellen Armen Kasse zu 4½ pCt. jährliche Zinsen, welches gekündigt ist, und abgezahlt werden muß.

Montag, den 26. Mai 1823, soll in dem Auktions-Local Creditbankengasse sub Servis-No. 606. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

An Gold und Silber: 2 goldene Damenuhren mit Ketten, silberne Zuckerkörbe, Leuchter, Lichtschereen mit Untersätze, Ring mit Rosensteine. An Mobilien: Spiegel in mahagoni, nußbaumne und gebeizte Rahmen, mahagoni, nußbaumne, gebeizte und gestrichene Eck-, Glas-, Kleider-, Linnen- und Küchenschränke, Commoden, Alarve, Lhee-, Wasch-, Spiegel-, Spiel- und Anfertische, Sopha, Stühle mit Einlegehissen, dito mit Triep beslagen, Himmel-Bettgestelle mit und ohne Gardinen, Bettstühle, Trüme, Regale, Leitern, Wassertonnen, Eimer, Wannen, wie auch mehreres brauchbares Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: atlasne Mäntel mit Marder-Besatz, tuchene Spencer und Ueberwürde, Hosen und Westen, mouffeline, satane, seidene Frauenkleider, Umhlangestücker, piquene Unterwürde, Hosen, Tafellaken, Bettlaken, Servietten, Handtücher, Frauenhemden, Schürzen, Pezzeuge, Gardinen mit Umgänge, Schnupstücher, Strümpfe, nebst mehreren Linnenzeug, Madrasen, Lber- und Unterbetten, Kissen und Pfühle. An Waaren: mehrere gattliche Reste Tuche in modernen Farben, glatte und gemusterte Gros de Veste, Gros de Naples, Verantins, gemusterte und quadrierte Halbseidenzeuge, couleure Samire und Co des, einige apirte Mull- und Kattun-Kleider, große und kleine Umhlangestücker, Federmesser, Chocolade, Engl. Cenf, Schiefertafeln, ein Zirkelstein im h. l.ernen Kasten, mehrere Bunde Zwirn, Epinal, Leinen Waad, Stecknadeln, Schnur, Haken und Dosen und Spigen, mehrere Sorten Haarbürsten, Wefen, Pinsel.

erner: Razener, Porcellain, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Flech- und Eisengeräthschaften.

Dienstag, den 1. Juni 1823, Mittags um 12½ Uhr, soll in oder vor dem Auktionshause durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. verkauft werden:

Ein sehr gut gelegenes Nahrungs-haus auf der Rechtsadt an der Radaung, gegen den Kalkshuten, unter dem Namen Hotel de Wellington, sub Servis-No.

1714. welches aus einem von ausgemauertem Fachwerk erbauten 2 Stagen hohen Vorderhaufe, nebst Hofraum und Stallgebäude besteht.

Auf dem Grundstück hafter zur 1sten Stelle ein Capital von 1000 Rthl. 5 6 pr. Ct. jährliche Zinsen, welches nicht gekündigt ist; Grundzins ist Michaeli an die Kammerei jährlich mit 4 Rthl. 10 Sgr. zu zahlen.

Auction in Altschoteland.

Eonnerstag, den 22. Mai 1823, Vormittags um 10 Uhr, sollen auf Verfü-
gung E. Königl. Preuss. Wohlöbl. Land- und Stadtrichts in dem Hause
zu Altschoteland in No. 98. bei Herrn Bäckermeister Kenter nachstehende Nach-
lass-Effekten des verstorbenen E. h. m. Friedrich Kenter durch öffentlichen Ausruf
an den Meistbietenden in grob Preuss. Cour. gegen baare Zahlung verkauft wer-
den, als:

2 Schlaafhuhren, 1 grosser und 1 kleiner Spicel, Glas-, Fleider- und Essenz-
spinder, 1 Schlafbank mit Aufsatz, 1 kleines Bettgestell, 3 Tische, 1 Stühle, ein
Polster, 1 Polster, 2 Westen, 1 Mohrrock, 3 Zinn-, Kupfer- und messingene Schüs-
seln, Kesseln und Kasserollen und 3 Dreifüsse.

Ferner sollen noch daselbst andere Pfandstücke verkauft werden:

2 Pferde, 1 Arbeitswagen, Glas- und andere Spinder, mehrere Kisten, zwei
Spiegel, 1 Bettgestell mit bunten Gardienen, 2 Tische, 5 Schüddereien, 1 Unterbett
und andere nughare Sachen mehr.

Auction zu Praun.

Montag, den 26. Mai 1823, Vormittags um 10 Uhr, soll auf Verfü-
gung E. Königl. Preuss. Wohlöbl. Land- und Stadtrichts vor dem Krüge des
Herrn Simon Diete zu Praun durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in
Preuss. Cour. gegen baare Zahlung verkauft werden:

1 Fuchs-Strutte, 1 Kuh, 1 Villard, mahagani und 1 sichtenes Fleiderspind,
6 Stühle, 1 silberne Taschenuhr, 1 Hackellade und andere Sachen mehr.

Verkauf unbeweglicher Sachen

Das adeliche Gut Gernien, 2 Meilen von Marienwerder, 1½ Meilen von
Niesenburg und 3½ Meilen von Brandenburg belegen, nach der im Jahr
1810. bewirkten Vermessung, bestehend aus einem Flächen-Inhalte von 16 Hu-
fen 20 Morgen 126 □ Ruthen cull, kenschlich 25 Morgen 108 □ Ruthen
zweischürige und 46 Morgen 92 □ Ruthen einschürige Wiesen, auch 3 Hufen
5 Morgen 257 □ Ruthen mit Kiefern, Buchen- und Firsken bestandenen Walde,
soll mit completten Vertriebs-, Vieh- und Wirtschaft's-Inventario aus freier
Hand, und im Fall bis zum 31. Mai c. kein Uebereinkommen in dieser Hin-
sicht zu treffen wäre, an diesem Tage im Wege der freiwilligen Lizitation,
welche im Hotel d'Magdeburg in Marienwerder abgehalten wird, verkauft und
zu Johanni d. J. übergeben werden, wenn der Zuschlag bei zu niedrigen Ge-
boten nicht ertheilt oder wegen des Consensus entfernter Mitbesitzer etwas
länger aufgehalten werden. Alle Kaufliebhaber werden daher ergebenst ers-

sucht, sich mit dem Gute an Ort und Stelle bekannt zu machen, ihre Mittheilungen in dieser Hinsicht entweder vor dem Termine an den Unterzeichneten zu richten, welcher bei annehmbaren Anerbietungen, dieses Geschäft sogleich zum Abschluß zu bringen berechtigt ist, oder ihre Gebote in dem Ligation-Termine zu verlaublichen. **Kiögen, den 30. April 1823.**

Der Landrath, Freiherr von Rosenberg.

Verkauf beweglicher Sachen.

Noch verfehle nicht, hiemit ergebenst anzuzeigen, daß jetzt meine sämmtliche Waaren aus Leipzig angekommen sind: selbige bestehen vorzüglich aus: abgepaßte Damenkläder im neuesten Geschmack, Engl. und Franz. Charls. und Umfaltencler, gemusterte, quadrillirte und ge-istete Zeuge, sowohl weiß als couleurt, Lacesets, Cambres, Dinitry, Mediam und Nulls, feine Engl. quadr. Gingham's und Trastine, verschiedene neue klare brochirte und gestückte Zeuge zu Ermel, Haulen, Strübe &c., feine quadrillirte Merinos und Stuffs, feine gedruckte Musline, Engl. Leder, weiße und couleurt gemusterte und glatte Halstücher, abgepaßte Messer und viele andere moderne Piquet- und Toiletten-Besetzzeuge, diverse neue Sommersezenzeuge in Wolle so wie in Baumwolle, Pfund. Nanquins und Schnupftücher &c.

Da die Waaren von der besten Güte und zu billigen Preisen sind, so kann ich sie Emem resp. Publika auch mit Recht empfehlen.

F. W. Falkin, Hundegasse No. 263.

Von den frischen holl. Heeringen sind noch Sechzehnthelle und noch fettere Grammer Käse billig zu haben, **Hundegasse No. 261. bei Kellinga.**

Allen meinen Handlungsfreunden mache ich hierdurch bekannt, daß ich den Preis der extra-einen Pommerischen Stärke herabgesetzt habe: da diese sich von selbst empfiehlt, so bitte ich um recht vielen Zuspruch. Ferner habe ich außer den gewöhnlichen Waaren, feinen Stein Indiao in diversen Sorten anfs Neue erhalten, und allerlei Sorten Englische weiße Flecke, groß Format, im Lager, welche ich zu massigen Preisen verkaufe. **Joh. Friedr. Schultz, Breitegasse No. 1221.**

Mein Waarenlager ist durch eine große Menge schöner und neuer Gegenstände vermehrt, die ich durch persönlichen Einkauf auf der Leipziger Messe gewöhlt und zu den inbaldigst billigsten Preisen verkaufe; die Artikel sind zu vielfältig um solche speciell hier aufzuzählen zu können; durch gütigen Besuch meines Ladens wird sich indeß jeder meiner acfälligen Abnehmer mit denen neuesten Waaren bekannt machen können, und ich bitte um solchen ganz ergebenst.

C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

Wohlfeile und sehr dauerhafte Damen-, Herren- und Kinderschuhe sind wieder zur größten Auswahl und in ganz vorzüglich schöner Waare neu angelanget bei **C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.**

Mir ermangeln nicht Em. geehrten Publika und inbeshondere unsern sehr geschätzten Kunden hiemit ergebenst anzuzeigen, wie wir durch neue Zusendungen von der Leipziger Messe unser Waarenlager jetzt besonders gut sortirt ha-

gen, und empfehlen ausser unseren vollkommen sortirten Seidentwaaren, ein schönes Sortiment von Kattun, Gingham, Cashmir, Circassienne, Wall- und Batavian: Kleider, Stuf, Bombassin, grosse und kleine Tücher und Charls, Flanell, baumwollene Serümpfe, lederne Handschuhe und viele andere neue Waaren.

J. C. Puuttammer & Co.

V e r m i e t h u n g e n.

Auf Neugarten No. 520. sind im linken Flügel 2 Wohnungen mit Küchen, Keller, Boden, Apartment und Stallung zu vermieten. Hierauf Reflectirende mögen sich auf Langgasse No. 1. melden.

Im Thraschen Niederfelde sind 4 Stuben nebst Garten zum Sommervergnügen zu vermieten. Des Zinses wegen einigt man sich daselbst No. 14. Es ist ein Oberaal in dem Hause Schwarffelmart No. 634. zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Die erste Etage in dem Hause Langgasse No. 410. ist von Michaeli ab zu vermieten. Nachricht ebendasselbst.

Das Hinterhaus Hundegasse No. 334. auch ein gewölbter Stall daselbst für 8 Pferde nebst Wagenremise ist gleich sehr billig zu vermieten. Näherer Auskunft Langgasse No. 395.

Auf dem dritten Damm No. 42. sind 5 Zimmer nebst Boden, Küche und Keller im Ganzen auch theilweise, mit auch ohne Meubeln, zu vermieten und gleich zu beziehen.

Zwei decorirte Zimmer, bestehend in einem Oberaal und Neben-Zimmer nach der Strasse, wie auch eine Patienten Kammer stehen Langgasse No. 404 zu vermieten, wofür auch das Nähere zu erlabren.

Die Schüttungs-Räume des Thorn-Speichers, am Wasser gelegen zwischen der Kuh- und Aschbrücke, von welchen ein jeder sehr bequem 50 Lasten aufnehmen kann, sind zu vermieten. Nähere Auskunft hierüber wird Topengasse No. 566. ertheilt.

Die Asch-Fabrike in Langgasse No. 41. nebst dem bekannten Fabrik: Zeichen und aller Geräthschaft ist zu vermieten. Langgasse No. 410. Nachricht.

In dem neu ausgebauten Hause Fischmarkt No. 1594. sind zwei Stuben gegen einander an einzelne Personen zu vermieten.

In der Berbergasse No. 62. sind 2 anständige Stuben mit Meubeln sogleich zu vermieten und zu beziehen. Auch kann auf Verlangen eine Küche u. Keller dazu gegeben werden.

(Hier folgt die dritte Beilage.)

Dritte Beilage zu No. 40. des Intelligenz-Blatts.

Verkauf unbeweglicher Sachen

Ein in der Stadt belegenes Grundstück mit mehreren Feuergerechtigkeiten, welches sich besonders zu einer Fabrik sehr eignen möchte, wie auch zu einer Viehhaltung, da sich besonders außer dem Wohnhause noch sehr viele Wäden, Ställe, Speicher und ein sehr großer Hofplatz mit Wasser auf demselben befindet, ist aus freier Hand unter sehr annehmbaren Bedingungen sogleich zu verkaufen, oder auch sonst gegen eine kleine landliche Wohnung, gut gelegene Hofenbude u. zu vertauschen. Näheres Dienstadt No. 145.

Eas an der Madonna am Marktweg gelegene, als Wehlmühle bekannte, Grundstück, welches gegenwärtig zum Getreide- und Tobacksmahlen eingerichtet ist, mit 2 Stuben, einer Küche, einem Stalle und mehreren Bequemlichkeiten, steht aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht Jungferngasse No. 740.

Verkauf beweglicher Sachen.

Außer allen Gattungen Papier, die in meiner Niederlage Sandeegasse No. 240. von heute ab zu heruntergesetzten Preisen verkauft werden, ist daselbst auch Noten- und Briefpapier, welches letztere den Holländ. ganz gleich kömmt, zu haben: ich zeige dieses meinen resp. Freunden hiedurch ergebenst an, und bitte um geneigten Zuspruch. v. A. S. Sächter, zu Conradshammer.

Im Pochenhausschen Holzraum sind Schabellangen, das Schock für 10 Silbergroschen zu verkaufen.

Kristches Celterwasser, messiauer Pommeranzen, Citronen à 4 Egr. bis 2 Egr., hundertweise billiger, noch billiger in Kisten süße rothe Apfelsinen zu zwei Egr. bis 4 Egr., kleine Capern, Limon, achte Sardellen, feines frisches Lucasert, Provenzes und Cetter Salatöl, getrocknete Kirichen geschälte Äpfel, geschälte Birnen, achte Ital. Macaroni, große Feigen, Succade, große Corinthen, smurnaer Rosinen, bittere, süße und achte Prunzeimandeln, große Muscat-Traubenrosinen, Pariser Confituren, Estragonessia, grüne Kräuter, Parmasan, Limburger und vorzüglich gute Edammer Käse erhält man billig in der Werbergasse No. 63.

Ein neuer leichter spänniauer Spazierwagen steht zum Verkauf beim Sattlermeister 27 & 1 in Langefuhr No. 8.

Den besten Nachfragen zu genügen, ist von jetzt an bei mir Duziger Bouteillen Bier zu haben à 1 Egr. und den Stof zu 1½ Egr.: auch destillierte Brandweine zu 6½ Egr. und Kornbrandwein zu 6 Egr. a Stof, Holzmarkt No. 2. im 2. Etasbotten.

Nechte Mayländer Herren-Hüte, so wie auch diverse Tafelgedecke und Kaffee-Servietten erhalten J. C. Pankamner & Co.

Ein moderner solid gebauter Spazierwagen mit metallnen Rädern, und zwei starke Pferde nebst blanken Geschirren dazu, sind zusammen billig zu verkaufen. Das Nähere Weishof No. 1.

Ein sehr schöner, ganz fehlerfreier und überaus bequemer Reisewagen mit dem dazu gehörigen Koffer ist zu einem billigen Preise zu kaufen. Kaufsufage belieben sich in der ersten Etage des in der Langgasse sub No. 402. gelegenen Hauses zu melden.

Moselwein von 1810, frisches Porter und frisches Englisch Bier (Burton Ale) von vorzüglicher Güte wird verkauft in der Weinhandlung von
S. B. Abegg.

Langenmarkt No. 442. Verheißungengasse Ecke.

Schöne frische Holländische Speerge in 1/2, werden billig verkauft in der Zerpengasse No. 729.

Feinstes Brentauer Weizenmehl, Schäl-Apfel, Birnen, Kirschen und Pflaumen, Russ. gegessene Lichte, Citronen à 1 bis 1 1/2 Egr., Holland. Beringe à 2 1/2 bis 3 Egr., frische Edammer und Montauer Schmandkäse, Limonien und mehrere andere Waaren sind billig zu haben bei

A. H. Tiesken, Heil. Geistsgasse No. 932.

Eine acht Tage gehende Stubenuhr, mit Clavecin, Flötenwerk und Glockenspiel, wozu 23 Walzen gehören, im muschaumenen Kasten, ist für einen billigen Preis zu kaufen. Im Hause in der Langgasse No. 516. erfährt man das Nähere hierüber.

V e r m i e t u n g e n.

Aim Regenthor No. 318. der Wache gegen über ist eine Obergeleachheit mit eigener Thür, 2 Stuben, 3 Kammern und grossem Boden zu vermieten.

Das herrschaftliche Haus des sogenannten rothen Hofes auf Zaäpe gelegen, ist nebst Stallung und Garten, wenn es verlangt wird auch mit Mobilien, von jetzt ab zum Sommervergnügen zu vermieten. Die schöne Lage dieses Grundstücks ist gewiss geeignet einen höchst angenehmen Sommeraufenthalt zu gewähren, und wegen der Nähe der Ditsche ist dieser Wadeliebhabern besonders zu empfehlen. Die näheren Bedingungen sind Langgasse No. 535. zu erfragen.

In der Frauengasse No. 837. ist die Ober-Etage, bestehend in 1 Ober-Zaal, Nebenkabinet, Hinterstube, eigener Küche, Boden und Keller jetzt gleich oder rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Schiffeldamm No. 1105. ist eine Unterwohnung mit Vorstube, Hängestube, grosse Hinterstube, Speisekammer, Seitenabäude, Holzstall und Garten zu vermieten und rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst bei dem Schiffscapitain Mich. Andr. Havemeister.

In Langefuhr nächst der weissen Hand, steht ein sehr freundliches Zimmer nebst Kammer nach vorne, gegen annehmliche Bedingungen, für ruhige Bewohner oder auch nur zum Eintritt den Sommer über zu vermieten. Das Nähere erfährt man beim Gastwirth Herrn Schmidt in Langefuhr oder auch Erdbeermarkt No. 1345.

Hell. Geisstraſſe No. 1973. ſind zwei freundliche Stuben in der belle Etage mit eigener Küche, nebst andern Bequemlichkeiten, mit auch ohne Meublen an ruhige Bewohner ſofort zu vermieten. Nähere Nachricht daſelbſt.

Eine weitere ſehr bequeme, geräumige Gelegenheit von 3 gegen über ſtehenden aparten Zimmern, nebst Kammern, Boden, Küche, Keller und anderer Bequemlichkeit ſtehet in einer der lebhaftesten Straßen der Stadt Michaeli rechter Umſiehung an ruhige Bewohner zu vermieten. Das Nähere langen Markt No. 429.

Popenaſſe No. 746 iſt eine Gelegenheit, beſtehend in einem Saal und drei Stuben nach hinten, Küche, Apartment, Keller und Holzſtall jezt oder zu Michaeli, auch wenn es verlangt wird mit Mobilien auf Monate zu vermieten.

Frauenaſſe No. 878. ſind meublirte Stuben für einzelne Herren, ſowohl vom Civil als Militär billig zu vermieten.

In der Breitenſtraße No. 1201. iſt ein freundliches Zimmer an unverheirathete Herren für billigen Zins zu vermieten.

Ein in Strich gelegenes Haus mit Stallungen und Garten iſt zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere zu erfragen bei dem Commiſſionaire Kalowski.

Zum Sommererlangen wünſchte ich in meinem am Schützenſtege belegenen Hause einen freundlichen Saal, welcher die angenehme Ausſicht auf die Weiſchel und Schützenjäger gewährt, mit freiem Eintritt in den Garten zu vermieten und ſind die näheren Bedingungen täglich bei mir zu verabreden.

M. B. Ehrſtoff.

P o t t e r i e .

In meinem Lotterie-Comptoir Hell. Geisstraſſe No. 994. ſind täglich zu haben: Promiſſen 5ter Ziehung zum billigen Preiſe und Haukloſe 5ter Klaſſe 47ſter Lotterie.

Reinhardt.

L i t e r a r i ſ c h e A n z e i g e n .

Ankündigung und Einladung zur Subscription.

Im Laufe dieſes Jahres erſcheint bei Unterzeichnetem die von den ſtimmbähiſten Forſchern und Kennern der vaterländiſchen Geſchichte ſchon längſt als ganz beſonders wichtig und zuverlässig anerkannte und geprüfene

Chronik des Bartholomäus Caſtrow, vormalſ Bürgermeiſters zu Stralsund, herausgegeben und mit Erläuterungen verſehen von Herrn Conſiſtorialrath Mohnike zu Stralsund. 3 Bände. gr. 8.

Um den Ankauf dieſes, für die deutſche Geſchichte des ſechſzehnten Jahrhunderts überhaupt, ſo auch für Pommerſche Geſchichte dieſes Zeitraums ganz inſondere höchſt intereſſanten und wichtigen Werkes zu erleichtern, habe ich den Weg der Subscription gewählt. Der Preiſ, welcher ſich zwar noch nicht angeben läßt, da die Stärke der Bände noch nicht genau beſtimmt werden kann, ſoll für die Her-

ren Subscribenten nicht über 1 Rthl. Preßl. Cour. betragen. Der erste Band ist bereits unter der Presse, und wird um Pfingsten dieses Jahres erscheinen: die folgenden Bände werden rasch auf einander folgen. Bei den Erläuterungen hat der Herr Herausgeber viele bisher noch nicht benutzte handschriftliche Quellen gebraucht.

Die Herren Subscribenten werden als Beisitzer dieser für die vaterländische Geschichte wichtigen Unternehmens dem ersten Bande vorgedruckt werden.

Greifswald, den 24. März 1823. C. A. Koch, Universitäts-Buchhändler.

In Danzig nimmt die Gerhardsche Buchhandlung Subscription an.

Da der 1ste und 2te Band der neuen Taschenausgabe von Klopstocks Werke am 25. Mai hier eintrifft, so werden diejenigen Subscribenten, welche den Pränumerationen-Betrag von 3 Rthl. 4 gr. noch nicht erlegt, hiemit nochmals darum ersucht, weil der Ordnung wegen, ohne wirkliche Vorausbezahlung kein Exemplar verabfolgt werden kann.

Gerhardsche Buchhandlung.

Geschenke für Confirmanden,

welche in der Gerhardschen Buchhandlung, Heil. Geistgasse No. 755. zu haben sind: G. H. Rosenmüller, Mitgabe für das ganze Leben, am Tage der Confirmation der Jugend geheiligt, broch. 16 gr. C. W. Spieker, Andachtsbuch f. gebildete Christen, 2 Thle, br. 2 Rthl. F. Strack, Eloah, Erhebungen des Herzens zu Gott, el. geb. 1 Rthl. 2 gr. u. auf Velinp. 1 Rthl. 16 gr. Fr. Ehrenberg, Andachtsbuch f. Gebildete des weibl. Geschlechts, br. 2 Rthl. 12 gr. Mareyoll, Andachtsbuch f. d. weibl. Geschlecht, el. geb. 2 Rthl. 4 gr. C. W. Spieker, Emilians Stunden der Andacht und des Nachdenkens, br. 1 Rthl. 12 gr. Dr. W. Krone, Elifens Andachtsstunden, el. geb. 1 Rthl. Unterhaltungen für Geist und Herz jungen Christen gewidmet, bei der Erneuerung ihres Taufgelübdes und der ersten Abendmahlsfeier, mit einem Vorwort v. Dr. Platt, el. geb. 1 Rthl. 6 gr. Religion für das Herz, od. Bekenntnisse des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, el. geb. 1 Rthl. 4 gr. Psyche, Stunden der Weihe, für das höhere Leben der Seele, el. geb. 1 Rthl. 6 gr. Wegweiser für junge Wanderer am Scheidewege, br. 2 gr. Spiekers, Beilodiers und Klofes Communionbuch, wie auch das Danziger Gesangbuch, schön gebunden.

Auch sind ebendasselbst Confirmations-Medaillen, von verschiedener Größe und Gepräge zu haben.

Das 1te Heft der Naturgeschichte in Bildern werden die resp. Subscribenten ersucht, abholen zu lassen.

Gerhardsche Buchhandlung.

E o d e s f ä l l e.

Das heute Mittags um 1 Uhr erfolgte Absterben meines jüngsten Sohnes, Eduard Herrmann, in einem Alter von 6 Monaten, setze ich mit tief gedauertem Schmerz meinen Verwandten und Bekannten unter Verkürzung aller Weißheitsbezeugungen ergebenst an.

Herrn Charlotte vermittelte Abramowski, geb. Wegner.

Danzig, den 14. Mai 1823.

Heute Vormittags um 10 Uhr entriß der Tod auch unsere uns theure unvergeßliche Mutter, in einem Alter von 46 Jahren, an der Lungenentzündung. Dies zeigen die nunmehr elternlos nachbleibenden Kinder in unaussprechlicher Betrübniß hiedurch ganz ergebenst an.

Danzig, den 14. Mai 1823.

Carl Friedrich, Post-Secretair in Rag.

Laura Friedrich.

Adolphine Friedrich.

U n t e r r i c h t s : A n z e i g e .

Zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache, nach einer jüngst bewährt gefundenen Methode, erfährt die Jugend beiderlei Geschlechts die annehmbarsten Bedingungen Fleischergasse No. 80. bei Herrn Kobte.

D i e n s t : G e s u c h .

Ein gestitteter Bursche wünscht die Sattler-Profession zu erlernen. Hier auf Reflektirende haben sich zu melden Marktausgasse No. 419.

E t a b l i s s e m e n t s : A n z e i g e .

Von heute ab habe ich nach eine Gewürz-, Material- und Tobackshandlung in dem Hause Böttchergasse No. 106. eröffnet, welches ich vorzüglich dem dort wohnenden resp. Publico mit dem Bemerken anzeige, daß ich auch da einen jeden mit guter Waare zu den billigsten Preisen prompt u. reell bedienen werde.

Joh. Gottl. Kobde.

Danzig, den 12. Mai 1823.

G e l d : V e r k e u f .

Ein, auf ein nahe vor der Stadt liegendes ländliches Grundstück zur ersten Hypothek, zu 6 pCt. gerichtlich bestätigtes Capital von 400. Rthlr. wird zur Cession angeboten. Nähere Nachricht ertheilt gesälligst das Königl. Intelligenz-Comtoir.

W o h n u n g s v e r ä n d e r u n g .

Daß ich meine Wohnung verändert, und jetzt im Ketterhasschen Thor No. 11. hingezogen bin, zeige ich meinen resp. Kunden ergebenst an und empfehle mich bei dieser Gelegenheit mit meinen Arbeiten aufs beste.

Joh. Gottl. Ohlsen, Maler-Meister.

Die Veränderung meiner Wohnung von der Frauengasse nach der Priestergasse Johannisgassen-Ecke, zeige ich Em. hochgeehrten Publico wie auch meinen resp. Kunden ganz ergebenst an; ich verspreche prompte und reelle Bedienung und bitte um geneigten Zuspruch.

Carl Gottfried Bendschneider,
Schlossermeister.

Öffentlicher Dank.

Durch das früh Morgens am 25. April d. J. am Vorstädtischen Graben statt gehabte Brand-Feuer war ich der Gefahr sehr nahe, mein ganzes Habe zu verlieren; durch gütige Hülfe und Theilnahme ward nicht nur alles gerettet, sondern auch so gut aufbewahrt, daß mir auch nicht die geringste Kleinigkeit mangelt. Ich halte mich verpflichtet dieses öffentlich bekannt zu machen, und denen würdigen Theilnehmern meinen herzlichsten Dank abzustatten.

Danzig, den 7. Mai 1823.

Johann Treucke.

Feuer-Versicherung.

Versicherungen gegen Feuersgefahr auf städtische Grundstücke, Waaren u. s. w. werden für die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt angenommen und abgeschlossen durch

H. B. Abegg, Langenmarkt No. 442.

Die Feuer-Versicherungs-Bank in Gotha

übernimmt die Assurance auf Grundstücke, Waaren, Getreide, Mobilien u. zu billigen Prämien und zahlt nach Deckung aller Brandschäden am Ende jedes Jahres den Ueberschuß an die versicherten Theilnehmer zurück. Bestellungen werden angenommen in der Topengasse No. 729. bei Stobbe und von Ankum.

Vermischte Anzeigen.

Indem ich Einem resp. Handel- und Gewerbe treibenden Publico die nachstehende Bekanntmachung:

wie Waaren und Gegenstände allerlei Art, nicht minder zum eigenen Verbrauch als zum fernereitigen Verkauf, für den in meinem, zu diesem Zweck jetzt eigends ausgebauten, mit bedeutender Stallung versehenen, Grundstück Langgarten sub No. 85. an der Todtengassen-Ecke, zu größerer Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden vom Lande neu angelegten und mit großer Sorgfalt aufs Beste und Bequemste eingerichteten, heute eröffneten Gewürzladen, in welchem das Geschäfte einzuweilen nur für meine alleinige Rechnung unter meinem Namen betrieben werden soll; bloß auf von mir eigenhändig geschriebene Lieferungs-Zettel verabfolgt werden dürfen, wenn ich für deren Bezahlung aufzukommen rechtlich soll verpflichtet werden können;

zur gefälligen Beachtung, den gesetzlichen Vorschriften gemäß, hiedurch öffentlich schuldigt zu Kenntnis zu bringen nicht unterlasse; fordere ich zugleich alle Diejenigen welche, sey es zu dem in Rede stehenden oder zu irgend einem der auch an meinen übrigen Grundstücken im laufenden und im vorigen Jahre von mir ausgeführten, nöthig gewesen, jetzt beendigten Bauten, für gefertigte Arbeiten oder gelieferte Materialien mir unbewußt etwa annoch rechtliche Ansprüche an mich haben sollten, hiedurch auf: ihre diesfälligen Liquidationen des ehesten und zwar gleich quittirt in meinem Wohnhause am Heil. Geistthor No. 943. einzureichen, weil beim Nichtigfinden derselben die Zahlung dafür sofort geleistet werden soll.

Danzig, den 15. Mai 1823.

Emanuel Gortvill Hassé.

Die Wiedereröffnung meines Gartens zu Heubude bringe ich Em. Hochzuverehrenden Publiko in Erinnerung, und bitte um geneigten Zuspruch.
Biedrn.

Bei den jetzt eintretenden schönen Tagen und der bevorstehenden Badezeit empfehle ich Sönnern und Freunden gehorsamst mein neues gastwirthschaftliches Etablissement, unter dem Zeichen des Posthorns, (der Post gegenüber) in Neufahrwasser, dazu ladet ein freundlichlicher bequemer Garten nebst Regelpath den Besuchenden ein. Was Getränke anbetrifft, so wird es nicht nur mein vorzüglichstes Augenmerk seyn, diese auf das billigste zu liefern, sondern auch für die prompteste Auswärtung zu sorgen. Eben so bin ich gerne bereit gegen 1 Sgr. pr. Person (Kinder ausgenommen) den mitgebrachten Kaffee anzufertigen.
Höwen.

Sonntag, den 4. Mai d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboren.

- St. Marien. Johann Wilhelm Doppelmund, Bürger und Conditor, und Frau Renata Constanze verm. Schulz geb. Landau. Der Handlungs-Gehülfe Johann Ephraim Ziegenbagen und Jgfr. Jacotine Pauline Budwig. Der Unteroffizier vom 4ten Inf. Reg. 12. Comp. Johann Krause und Jgfr. Dorothea Kiebe.
Königl. Kapell. Der Kleidermacher Franz Joseph Wien und Charlotte Elisabeth Plathner. Der Bürger und Kaufmann Hr. Joseph George Amort und Jgfr. Johanna Renata Henriette Kühn aus Neufahrwasser. Der Zeugmachergefell Johann Gottlieb Kernig u. Dorothea Bluschowski. Der Arbeitsmann Johann Simon Gureki und Jgfr. Anna Florentina Hildebrandt.
St. Catharinen. Der Webergefell Christian Herbst und Jungfr. Anna Carolina Wolak.
St. Brigitta. Der Arbeitsmann Johann Friedr. Wehel und Florentina Schwederin.
St. Barbara. Der Schuhmachergefell Johann Gottlieb Bürger und Jgfr. Apollonia Voss. Der Arbeitsmann Salomon Schaumburg und Jgfr. Elisabeth Dorothea Lorenz.
St. Salvator. Der Schuhmachergefell Ephraim Gottbard Kriek und Jgfr. Anna Dorothea Garde.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 9ten bis 15. Mai 1823.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 35 geboren, 5 Paar copulirt und 12 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Course. Danzig, den 16. Mai 1823.

	begehrt	angeboten
London, 1 Mon. f —: — gr. 2 Mon. f —: —		
— 3 Mon. f 21: — & f —: — gr.		
Amsterdam Sicht — gr. 40 Tage — gr.	Holl. ränd. Duc. neue	—
— 70 Tage 308 & — gr.	Dito dito dito wicht.	9: 21
Hamburg, 14 Tage 137½ gr.	Dito dito dito Nap.	—
3 Woch. — gr. 10 Wch. 136 & 136½ gr.	Friedrichsd'or. Rthl.	5: 20
Berlin, 8 Tage 1¼ p Ct. dmno.	Tresorscheine.	— 100
6 Woch. — pCd 2 Mon. 2¼ p Ct. dmno.	Münze . . .	17

(Hier folgt die extraordinaire Beilage.)

Extraordinaire Beilage zu No. 40. des Intelligenz-Blatts.

Einem geehrten Publico empfiehlt sich die auf der Langenbrücke No. 42. zwischen dem Brodbäcken und Frauenchor eröffnete Tobackshandlung mit allen Sorten guter Rauch- und Schnupstobacke. Besonders schöner Havanna, Vascinas, Macaraibo und Amerikanischer St. Thomas-Kanasser, alle Sorten Blätter-Toback, geschnittener Virginer und Marylander, ächte Türkische Blätter u. Türkischer Toback in Paketen sind zu billigen Preisen verkäuflich.

So sehr obige Sorten empfohlen werden können, so sehr wird noch auf die ordinären Tobacke aufmerksam gemacht, die von dem guten eujavischen Blatt fabrizirt sind, und gewiß den Käufer zufrieden stellen werden.

Der Laden ist ausser Fest- und Sonntagen täglich von Morgen bis Abend geöffnet. Danzig, den 15. Mai 1823.

Alle obig anoncirte Tobacke, wie auch ord. Preß-Toback nach holländischer Art fabrizirt in grossen Rollen und auch in kleinen für den Detailhandel eingerichteten Röllchen von halben und viertel Pfunden schwer, sind in gewissen Quantitäten zum billigsten Preise und ansehnlichem Rabatt in meinem Comp. toir Jopengasse No. 564. zu haben. Danzig, den 15. Mai 1823.

G. P. A. Hepner.